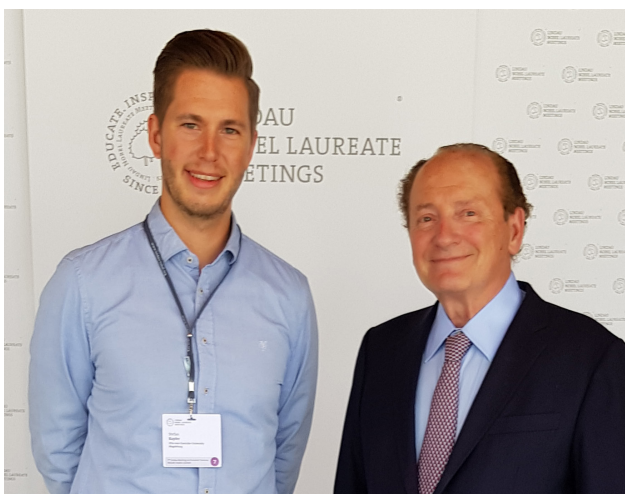


Zum Forschungskolloquium mit Nobelpreisträgern

Dr. Stefan Kupfer nahm an der 7. Lindauer Nobelpreisträgertagung der Wirtschaftswissenschaften teil

Dr. Stefan Kupfer erzählt mit Begeisterung und Bewunderung von seiner Teilnahme am Nobelpreisträgertreffen auf der 7. Lindauer Tagung der Wirtschaftswissenschaften. Ende August 2022 traf der wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem Team von Prof. Dr. Elmar Lukas, Lehrstuhl für Innovations- und Finanzmanagement, auf 18 Nobelpreisträger und ca. 300 handverlesene Nachwuchswissenschaftler*innen. „Es war eine außergewöhnliche Gelegenheit, so viele brillante und begeisterte Forscher zu treffen,“ berichtet er. In Lindau am Bodensee finden seit 1951 diese exklusiven Meetings statt, in denen Nobelpreisträger*innen mit herausragenden Nachwuchswissenschaftler*innen aus aller Welt in Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen etc. ins Gespräch kommen, Erfahrungen austauschen und Netzwerke aufbauen. Unter dem Leitmotiv „Educate. Inspire. Connect.“ kamen Anspruch und Wirklichkeit zur Deckung, resümiert Dr. Kupfer: „Ich fühle mich sehr geehrt, dabei gewesen zu sein – interessante Präsentationen, inspirierende Gespräche und so viele tolle Menschen, die für ihre Wissenschaft schwärmen!“

Auf der Tagesordnung standen viele aktuelle Probleme unserer Zeit: Die Rolle und Verantwortung der



Dr. Stefan Kupfer (li.) mit Nobelpreisträger Robert C. Merton.

Foto: PRIVAT



Dr. Stefan Kupfer (li.) mit Nobelpreisträger Oliver Hart.

Foto: PRIVAT

Wissenschaft in Zeiten von Krisen, wirtschaftliche Konzepte zur Bewältigung des Klimawandels, Innovationsmotoren und Unternehmensdynamik, die Zukunft nach Covid-19 oder die Ökonomie von Krieg und Sanktionen. „In den Präsentationen der Nobelpreisträger bekamen wir einen Einblick in ihre aktuellen Arbeiten, und in den Podiumsdiskussionen ihre Meinungen zu aktuellen Themen und Ereignissen“, fasst Dr. Kupfer das ebenso ereignis- wie lehrreiche Konferenzgeschehen zusammen. Diese Themen wurden von den „Young Economists“ aufgegriffen und ebenfalls in zahlreichen Gesprächen kritisch diskutiert: „Wir haben über globale Herausforderungen aus dem Blickwinkel unserer eigenen Forschung diskutiert, Ideen ausgetauscht und dann oft erstaunliche Forschungsverbindungen und vielleicht auch mögliche zukünftige Kooperationen gefunden.“ Die Wissenschaftler waren dabei durchaus auch selbstkritisch und -ironisch. So formulierte bspw. Richard Thaler, für seine verhaltensökonomische Forschung 2017 mit dem Nobelpreis (genauer: Alfred-Nobel-Gedächtnispreis) für Wirtschaftswissenschaften ausgezeichnet, auf der Konferenz pointiert: „Economists do know stuff. Some of which is true.“

Eine besondere Gelegenheit für die jungen Wissenschaftler*innen war die Gelegenheit, mit den Nobelpreisträgern über ihre eigene Forschung zu diskutieren. Stefan Kupfer berichtet: „Insbesondere hatte ich die Ehre, mit mehreren Nobelpreisträgern zu sprechen und z. B. mit Oliver Hart beim gemeinsamen Mittagessen über Aktionärsaktivismus, mit Robert C. Merton beim bayerischen Abend über neue Wege zur Sicherung der Altersversorgung, mit Paul Milgrom auf einem Bootsausflug über Beschränkungen der Wasserversorgung und mit Eric S. Maskin beim Kaffee über das Leben in der Wissenschaft zu diskutieren.“ Das persönliche Highlight von Stefan Kupfer war ein Gespräch one-on-one mit Oliver Hart, der zusammen mit Bengt Holmström 2016 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften für Beiträge zur Vertragstheorie bekam. „Prof. Hart untersucht in seinem aktuellen Artikel, ob Unternehmenseigentümer, die Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit bewegen wollen, lieber auf der Aktionärsversammlung aktiv werden sollten oder die eigenen Unternehmensanteile verkaufen sollten.“ Letzteres passiert regelmäßig, wenn man selbst in Aktienfonds investiert, die Unternehmen nach sogenannten ESG-Kriterien (für: Environment-Social Responsibility-Governance) auswählen: „Schlechte“ Unternehmen werden aussortiert – und dann von anderen, weniger nachhaltig interessierten, Aktionären gekauft. „Oliver Hart argumentiert, dass man die Unternehmen lieber behalten und stattdessen aktiv werden sollte, denn die anderen Aktionäre würden dies nicht tun.“

Solche Nachhaltigkeitsthemen interessieren Dr. Kupfer in Forschung und Lehre übrigens auch persönlich. Seit 2020 bietet er die Vorlesung „Sustainability & Finance“ an und hält einen Vortrag in der Reihe „Interdisziplinäre Ringvorlesung Nachhaltigkeit“ an der OVGU. In der Forschung untersucht er mit Prof. Dr. Lukas aktuell das Investitionsverhalten von Unternehmen, die sich im

Bereich Nachhaltigkeit engagieren. In einem eigenen Projekt betrachtet er den Einfluss des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen: „Ähnlich wie Oliver Hart interessieren mich die Kräfte, die Unternehmen nachhaltiger werden lassen. Im aktuellen Projekt untersuche ich, wie Nachhaltigkeitsmanager*innen von innen Druck auf das Unternehmen ausüben.“

Aus der Sicht von Stefan Kupfer spielt die Unternehmensfinanzierung bei Nachhaltigkeitsthemen eine dominante Rolle. Projekte für mehr Nach-



Selfi als Erinnerung.

Foto: CHRISTIAN FLEMMING

haltigkeit, insb. bei der Energiewende, haben oft enorme Kosten mit langfristiger, aber sehr stark unsicherer Perspektive. Daher hat dieses Untersuchungsfeld viele Eigenschaften, die aus der Finance-Perspektive bearbeitet werden sollten. „Ohne interdisziplinäre Forschung, insbesondere innerhalb unserer Universität, werden die großen Probleme nicht zu lösen sein“, meint Dr. Kupfer. Der Lehrstuhl Innovations- und Finanzmanagement, an dem Stefan Kupfer arbeitet, steht explizit an der Schnittstelle zu den technischen Fakultäten. So werden z. B. energiewirtschaftliche Themen wie das Lade- und Lastmanagement oder die Incentivierung im angegliederten FintechLab von Prof. Dr. Lukas untersucht.

Dr. Stefan Kupfer ist der Prof. Otto Beisheim Stiftung und der Stiftung Lindau Lobel Laureate Meetings sehr dankbar für die Finanzierung seines Aufenthalts und der Universität für die Übernahme der Reisekosten.

Wer ein Stück Lindau selbst erleben möchte und den Nobelpreisträgern zuhören möchte, findet alle Vorträge in der [Mediatheque des Veranstalters](#).